

Ausgabe September bis November 2022

# GEMEINDEBRIEF

für die Pfarrgemeinden Wiesbach  
und Großbundenbach



Inhalt	Seite
Vorwort	3-4
Rückblick	5-6
Gemeindeleben	7-8
Aus der Kirchenwelt	9-11
Termine	12-13
Gottesdienstplan	14-15
Kinderseite	16

**Impressum:**

Der Gemeindebrief der Pfarrei Großbundenbach wird herausgegeben von den Gemeinden Wiesbach und Großbundenbach.

Satz und Layout: Pfr. Milan Unbehend, Elke Rapp

Inhalt: Gemeindebriefredaktionskreis

Bilder: Elke Rapp, Milan Unbehend, Dr. Sabine Heine, Nadine Glage, Birgit Dusch

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Prot. Pfarramt Großbundenbach (66501), Kirchstraße 3

Telefon: 06337/314

Mail: pfarramt.wiesbachevkirchepfalz.de

## Abschied

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

bei vielen hat es sich schon herumgesprochen und es ist auch offiziell - ich nehme meinen Abschied. Der Zeitpunkt, zu dem ich in Zukunft meinen Dienst in der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Sankt Ingbert aufnehme, steht noch nicht hundertprozentig fest, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es der erste Januar 2023 sein. Dann werde ich auf beinahe sieben Jahre des Dienstes in den Kirchengemeinden Großbundenbach und Wiesbach zurückschauen. Was werde ich dann sehen und was sehe ich zurzeit und was sehen Sie?

Wenn wir einer Sache betrachten, steht diese Sache nicht still, denn immer wieder treten abwechselnd einige Aspekte vor und andere zurück. Und mehr noch gilt dieser Sachverhalt, für all das, was wir nicht mehr vor Augen haben, sondern in der Erinnerung sehen. Und so bleibt das, was ich momentan im Rückblick auf meine Zeit hier sehe, und ihnen jetzt mitteile, nur ein Fragment und ein Bruchstück aus einem viel größeren Ganzen. Wenn ich zurückblicke, dann sehe ich viele Menschen vor mir, dann aber auch schon bald die Grundstücke, die Gebäude, die Kirche in Großbundenbach, die Kirche in Wiesbach, die Kirche in Mörsbach, das Jugendheim, den Pfarrgarten, das Kirchengrundstück hinter dem Jugendheim, die Kreuzkapelle und die Auferstehungskapelle, die Dorfgemeinschaftshäuser in Kleinbundenbach,

Käshofen und Krähenberg, den Mehrgenerationenplatz in Käshofen und die vielen anderen Orte, an denen sich etwas ereignet hat.

Anwesenheit – anders als andere Religionen, lehnt der evangelische Glaube die Vorstellung ab, dass einem Gebäude, einem Auto, oder einem sonstigen Gegenstand so etwas wie Leben, oder sogar eine Seele einwohnen könnte. Und dennoch ist es auch so, dass Orte, Plätze, Gebäude und Gegenstände so etwas wie Magnetfelder für Erinnerungen sein können. Ich nähere mich einem Gebäude und alsbald überkommen mich ganz viele Erinnerungen an Ereignisse, die sich dort abgespielt haben und nun mit diesem Gebäude verbunden sind. Und vor allem Kirchen sind Gebäude, die mit dem bewussten Vorsatz gebaut wurden, Magnetfelder für Erinnerungen, Erlebnisse und Erfahrungen zu sein. Und wenn mich in zukünftigen Jahren, so Gott will und ich lebe, mein Weg wieder nach Großbundenbach führt, und ich nun als Besucher die Kirche betreten würde, dann würden mich bereits auf dem Weg dorthin und mehr noch im Innenraum der Kirche, die Geister des Vergangenen augenblicklich ergreifen. Wahrscheinlich würde ich mit Blick auf die Kanzel mich selbst dort sehen bei einem der vielen Sonntagspredigten - vielleicht fiel mir augenblicklich wieder ein besonderer Satz, oder ein besonderer Lesungstext ein. Und dann würde ich wahrscheinlich

auch ganz deutlich die treuen Gottesdienstbesucher vor meinem geistigen Auge sehen, die beinahe bei jedem Gottesdienst anwesend waren - die Gesichter, die Augen, in die ich so oft geblickt habe. Ich sähe das Taufbecken und würde augenblicklich an die vielen Taufen denken, gleichzeitig auch an die Hochzeiten, die ja manchmal auch in Verbindung mit Taufen (Traufen) stattgefunden haben. Und in der Großbundenbacher Kirche im Chorraum würde sich über meinem Kopf in den dortigen Wandmalereien das erheben, worum es geht und gegangen ist - die Geschichten Gottes mit seinen Menschenkindern – mehr noch – dass Gott eine Geschichte mit seinen Menschenkindern hat – schon immer, bis in alle Zeit und über die Zeit hinaus. Und in dieser Weise und auf ihre Weise fordern uns auch die Kirchen in Wiesbach und Mörsbach dazu auf, die eigene Lebensgeschichte mit der großen welt- und zeitungspannenden Gottesgeschichte zusammen zu denken, zusammen zu fühlen zusammen zu glauben. - Zu glauben, dass das Wort Gottes auch in unseren Worten mächtig werden kann; zu hoffen, dass auch in unserem Miteinander und den Begegnungen, die wir haben, uns Gott begegnen kann; zu spüren, dass Liebe nicht nur ein Wort, sondern der Grund, die Mitte und das Ziel unseres Lebens sein will.

Gottes Geist ist unverfügbar, „er weht wo er will (Joh 3,8)“ und dennoch hoffe ich, dass durch meinen Dienst, sowie auch durch den Dienst all derer, die sich für unsere Kirchengemeinden eingesetzt haben - ich hoffe, dass bei all den Festen, Feiern, Gottesdiensten, Konfirmandenstunden und anderen Gelegenheiten - ich hoffe, dass bei den vielen Begegnungen, die ich hier im Verlauf der letzten sechseinhalb Jahre hatte, möglichst viel spürbar war von dem, worum es im Christentum geht. Und ich bin Gott dankbar für diese wertvolle und unwiederbringliche Zeit - hier in den schönen Weiten der Sickinger Höhe. Ich danke Ihnen und vor allem natürlich denen, die in der gemeinsamen Zeit mitgeholfen haben, dass das Gemeindeleben am Leben bleibt. Ein ganz entscheidendes Kapitel meiner Lebensgeschichte neigt nun sich dem Ende zu und ich werde weiterziehen, in die Region zurück, aus der ich stamme. Heimat ist mächtig – Sie wissen das selbst sehr gut! Denn die meisten Menschen, mit denen ich hier zu tun hatte, habe ich als sehr heimatverbunden erlebt. Ich hoffe, denke und wünsche es Ihnen, dass bald eines anderen Wege hierher führen, ein anderer Pfarrer, oder eine andere Pfarrerin hier möglichst bald ihren wichtigen Dienst aufnimmt. Möge Gottes Segen sie begleiten!  
Ihr Pfarrer Milan Unbehend



## Hilfe für unsere ukrainischen Gäste



Am Samstag, dem 18. Juni gab es ein Treffen der besonderen Art, nämlich der besonders schönen Art. Die Kirchengemeinden Großbundenbach und Wiesbach hatten geflüchtete Menschen aus der Ukraine dazu eingeladen, sich in der Mörsbacher Kirche einzufinden. Viele aus der Ukraine Geflohene haben im Bereich unserer Kirchengemeinden und darüber hinaus Zuflucht gefunden. Unser Ansinnen war es, dass diejenigen, die in räumlicher Nähe wohnen, miteinander in Kontakt kommen, Nummern austauschen können und bei Kaffee und Kuchen eine schöne Zeit miteinander haben. Einige sind dieser Einladung gefolgt und das Treffen war für uns ein voller Erfolg und ich denke, dass sich für alle sprechen kann, wenn ich behaupte, dass wir zwei sehr bereichernde und auch intensive Stunden miteinander verbrachten. Deshalb soll es auch nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir uns treffen werden und unseren Kreis dann möglicherweise

vergrößern können. Sobald ein Termin feststeht, werden wir ihn bekanntgeben.

## Johannisfest

Auch am diesjährigen Johannistag feierte die Kirchengemeinde ihr Johannisfest. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst begann die Feier. Anschließend sorgten die Eltern und die Presbyter unserer Konfirmanden für das leibliche Wohl.

Leider machte das Wetter den Feiern einen Strich durch die Rechnung. Just an diesem Abend durchfeuchtete ein ansonsten lang ersehnter Regenguss Erde und Menschen. Macht nix, das nächste Jahr treffen wir uns wieder!



Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2022

JESUS SIRACH 1,10

## Jugendwanderung

Die für Ende Juli geplante und vorbereitete Jugendwanderung musste leider ausfallen. Es haben sich zu wenige Teilnehmer angemeldet. Was nicht heißt, dass sie zu einem anderen Zeitpunkt nicht nochmal in Angriff genommen wird. Wünsche und Anregungen für die Ausgestaltung eines solchen Projektes werden vom Pfarrer und den Presbytern gerne entgegen genommen.

## Jubelkonfirmation 2022

Dieses Jahr konnten die Jubelkonfirmanden unserer Gemeinden ihr Jubiläum ganz regulär an Pfingsten in Gemeinschaft während eines Festgottesdienstes feiern. Im Anschluss konnten die eingeladenen Gäste bei Kaffee und Kuchen ihr Wiedersehen genießen.

Monatspruch  
OKTOBER  
2022

**Groß** und  
**wunderbar** sind deine  
Taten, Herr und Gott, du  
Herrscher über die ganze  
Schöpfung. **Gerecht**  
und **zuverlässig** sind  
deine Wege, du König  
der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3



*Jubelkonfirmanden aus Wiesbach*



*Jubelkonfirmanden aus Großbundenbach*

## Kindergottesdienst in Großbundenbach? Nicht nur für Kinder

Einen Kindergottesdienst zu starten ist immer ein wunderschönes Abenteuer. So war es eine große Freude, dass viele Eltern gemeinsam mit ihren Kindern das Angebot angenommen haben.

Soll ich euch erzählen, was wir in den ersten beiden Stunden gemacht haben?

Eine Menge! Wir wissen nun, dass wir zusammen gehören, wie ein Kranz Blumen. Keiner muss der Erste oder Letzte sein. Wir haben das ausprobiert und uns miteinander verwoben. Da haben wir verstanden: Jeder von uns ist wertvoll und einzigartig. Unsere gestalteten Blumen waren der Beweis dafür.

Die Welt haben wir auch schon erkundet und nachgebaut: Mit vielen bunten

Tüchern wurde der Himmel, die Sonne und die Erde geformt. Über Jesus haben wir uns unterhalten, der auch schon über unsere Erde ging. Wen er wohl am Liebsten hatte? Und warum? Nach diesen spannenden Fragen und Gestaltungen war der Hunger groß! Wir haben den Tisch mit unseren mitgebrachten Speisen festlich gedeckt und lecker miteinander geschmaust. So kann es weitergehen! Beim nächsten Mal steht ein Kartoffel-feuer auf dem Plan ...

17.9 nächster Kigo

15.10 nächster Kigo

12.11 nächster Kigo

Im Advent lassen wir uns etwas Besonderes einfallen. Seid gespannt!



## *Impulse der Protestantischen Kirchengemeinde*



*Auch das ist Kunst,  
Ist Gottes Gabe,  
aus ein paar sonnenhellen Tagen  
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,  
dass, wenn der Sommer längst verweht,  
das Leuchten immer noch besteht.*

## Kirchenmusik in unserem Dekanat

Musik ist ein zentraler Bestandteil unseres kirchlichen Lebens. So meinte schon Martin Luther: „Die Musik verjagt den Teufel und macht den Menschen fröhlich.“ Im Leben des Reformators spielte Musik die zweite Hauptrolle – gleich nach der Theologie. Martin Luther prägte das evangelische Gesangbuch. Dem Reformator verdanken wir auch die Kunst von Bach und Schütz, die Chorbewegung, den Beruf des Kirchenmusikers – und sogar christliche Rockmusik.

Leider haben die kirchlichen und auch die weltlichen Chöre in unseren Gemeinden ehebliche Nachwuchssorgen. In Großbundenbach musste der MGV Frohsinn jüngst sein Vereinsleben ruhen lassen, da die noch vorhandenen aktiven Mitglieder nicht mehr singfähig waren. Da dieser Chor an den hohen kirchlichen Feiertagen in der Kirche gesungen hat, fehlt er auch der Kirchengemeinde. So ergeht es anderen Orten auch. Allein der Gesangsverein „Germania Käshofen“ besteht derzeit als einziger Chor in unserem Pfarramt und kann die Gottesdienste mit seinem Gesang bereichern. Wer diesen Chor mit seiner Stimme unterstützen möchte, kann sich gerne bei der Dirigentin Frau Schäfer melden.

Desweiteren gibt es innerhalb unseres Dekanats die Möglichkeit, sich aktiven Gruppen anzuschließen.

Unser Bezirkskantor Stefan Ulrich ist zuständig für die Kirchenmusik im Dekanat Homburg.

-Er unterrichtet an der Orgel: das Kir-

chenmusikalische Seminar Homburg bietet begabten Menschen die Chance, sich in einer in der Regel 3-jährigen Ausbildung mit allen Teilaspekten des kirchenmusikalischen Dienstes an der Orgel und im Chor vertraut zu machen.

-Er leitet die Kantorei, den Kirchenchor an der ev. Stadtkirche Homburg, sowie den

Posaunenchor und die Jungbläser des Dekanats.

-Die Gemeindeband „Kreuz&Quer“ spielt projektbezogen neue geistliche Musik.

-Das Vokalensemble bietet für ambitionierte Sänger die Möglichkeit, an Konzerten und überregionalen Auftritten teilzunehmen. Die Leitung hat Carola Ulrich.

So erreichen Sie Bezirkskantor Stefan Ulrich:

Telefon 06841 120958

Mail: stefan.ulrich@evkirchepfalz.de

Nähere Informationen erhalten Sie unter: [http://www.evpfalz.de/gemeinden\\_t3v62/index.php?id=1158](http://www.evpfalz.de/gemeinden_t3v62/index.php?id=1158)



*Homburger Kantorei mit Stefan und Carola Ulrich*

## Kochen mit der Bibel

Der Text: 1. Samuel 25,14-25a

### Erläuterungen des Bibeltextes

In diesem kurzen, aber wichtigen Bericht wird Abigajil (hebräisch für „Quelle der Freude“), zweifelsohne eine der intelligentesten und politisch klügsten Frauen der Bibel (die in der hebräischen Heiligen Schrift als eine der sieben Prophetinnen gilt), als Frau eines gefräßigen Flegels vorgestellt, eines Mannes namens Nabal (hebräisch „Tor“). Nabal war ein reicher Landbesitzer, dem über 3000 Schafe gehörten. Es war Brauch, am Ende der Schafschursaison ein großes Fest für alle auszurichten, die hart gearbeitet hatten, um das Jahr erfolgreich abzuschließen. Es wurde daher von Nabal erwartet, dass er seine Männer reichlich bewirtete und auch die nicht vergaß, die ihm im Verlauf des Jahres freundlicherweise auf irgendeine Art geholfen hatten. Das galt als Zeichen des Dankes an Gott sowie als Zeichen des guten Willens gegenüber den Nachbarn. Als David (hebräisch „der Geliebte“) und seine Armee zum Hause des Nachbarn kamen, um abzuholen, was ihnen zustand für den Schutz, den sie Nabals Herden und Hirten das Jahr über gewährt hatten, beleidigte Nabal David, indem er ihm seine Gastfreundschaft verweigerte. Und das, obwohl David ihn daran erinnerte, was von ihm erwartet wurde. Stattdessen feierte Nabal weiter mit seinen Freunden und Spießgesellen und war sich offenbar dessen nicht bewusst, welche gefährlichen Fehler er damit beging. Abigajil, der ein treuer Diener einen Wink gegeben hatte,

dass David im Anmarsch war und dass ihr Mann der bedrohlich heranrückenden Armee keine Beachtung schenkte, machte sich daran, den Ruin und die mögliche Vernichtung ihrer Familie und all ihres Besitzes abzuwehren. Nabal hatte schon früher ohne viel Federlesens Davids Bitte um Brot, Wein und Fleisch für sich und seine Männer (Vers 11) missachtet – ein nach den Gebräuchen der Zeit unverschämtes und respektloses Verhalten. Doch Abigajil schien genau zu wissen, was in diesem Moment voller gefährlicher Spannung zu tun war. Sie handelte rasch und schaffte große Mengen Nahrungsmittel herbei, darunter auch einige der am meisten geschätzten Produkte des Landes, um David zu besänftigen und durch die große Menge guter Gaben, die sie ihren Eseln auflud, die Unverschämtheit ihres Mannes zu sühnen.

### Lammhack mit Walnüssen und Granatapfelsaft

#### Zutaten:

3 Gemüsezwiebeln gehackt  
 ½ Tasse Olivenöl  
 1-1.3 kg Lamm, gehackt  
 3 Tassen lauwarmes Wasser  
 ½ Tasse frische Petersilie  
 3 Tassen frische Minze  
 2 Knoblauchzehen, gehackt  
 1 Tasse Walnüsse, fein gehackt  
 3 Tassen Granatapfelsaft  
 Salz nach Geschmack  
 2 TL Reismehl  
 1-2 TL weißer Zucker (nach Geschmack)  
 Reis

einige Zweige frische Minze

Zubereitung:

Die Zwiebeln in einer großen Pfanne in Olivenöl leicht anschwitzen. Das Lammhack hinzufügen und braten, bis es die Farbe verändert hat, dann Wasser zugeben. Zum Kochen bringen, die Hitze reduzieren und 25-30 Minuten köcheln lassen, gelegentlich etwas Wasser nachgießen, wenn das Fleisch zu trocken wird.

Die Kräuter waschen, die Knoblauchzehen abziehen und alles fein hacken, entweder von Hand oder in einer Küchenmaschine. Etwas von der Bratflüssigkeit aus der Pfanne abschöpfen, in eine zweite Pfanne geben und die Kräuter mit dem Knoblauch darin etwa 2 Minuten dünsten. Abseihen und zum Fleisch geben.

Walnüsse, Granatapfelsaft und etwas Salz hinzufügen, alles langsam aufkochen. Das Reismehl in etwas Wasser auflösen und kurz vor dem Ende der Garzeit unterrühren.

Die Sauce kosten; falls sie etwas zu sauer schmeckt, 1-2 TL Zucker zufügen.

Auf weißem Reis, mit Minzezweigen dekoriert, servieren.

Ergibt 8-10 Portionen

Anthony F. Chiffolo & Rayner W. Hesse Jr.

## KOCHEN MIT DER BIBEL

Rezepte und Geschichten



Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2022

JESAJA 5,20

## Walnussfest 2022

Dieses Jahr findet es wieder statt, das Walnussfest in Großbundenbach. Termin ist der 11. September. Natürlich ist die Kirchengemeinde Großbundenbach wieder mit am Start. Sie eröffnet das Fest mit einem Gottesdienst um 09:15 Uhr. Unter den schattigen Bäumen des Pfarrgartens wartet ein leckerer Kuchenbuffet und andere Köstlichkeiten auf viele Gäste. Um 15 Uhr gibt das Kammerorchester ein klassisches Konzert in unserer Martinskirche. Die Musiker freuen sich schon wieder, bei uns spielen zu können.

Wer für das Kuchenbuffet einen Kuchen spenden will, kann sich sehr gerne an die Presbyter wenden.

### Walnussfest

Tag des offenen Denkmals  
Großbundenbach  
11. September 2022

### Kammerorchester Zweibrücken

Dirigent Walther Theisohn  
Ev. Kirche St. Martin  
15:00 Uhr

### Programm



Oboenkonzert in A-Dur (RV461), Antonio Vivaldi  
Serenade F-Dur für Streichorchester, Robert Volkmann  
Orchesterquartett G-Dur, Sigismund von Rümpling  
Palladio, 1. Satz, Karl Jenkins

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



## Neuer Konfirmandenjahrgang

Da Pfarrer Unbehend uns zum Jahresende verlässt, werden die Jugendlichen, die 2024 in unseren Gemeinden ihre Konfirmation feiern möchten, von Herrn Pfarrer Grasse aus Lambsborn begleitet und unterrichtet. Er hat die neuen Präparanden bereits eingeladen und die ersten Termine vereinbart. Er wird das Pfarramt solange betreuen, bis wir einen neuen Pfarrer bekommen.

## Kleidersammlung Bethel vom: 4.10. bis: 8.10.

Auch dieses Jahr sammeln unsere beiden Kirchengemeinden Kleidung, Schuhe und Wäsche für Bethel.

*Was kann in die Kleidersammlung:*  
- gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln)

*Nicht in die Kleidersammlung gehören:*  
- Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. - damit machen wird deutlich, dass wir den „Ver-

haltenskodex für gemeinnützige Kleidersammlungen“ einhalten und somit einen verantwortungsvollen, fairen Umgang mit den Kleiderspenden zusichern. Die gespendeten Kleider werden an ebenfalls zertifizierte Sortierbetriebe weitergeleitet. Dort werden sie von geschultem Personal von Hand sortiert. Hierbei gilt, je hochwertiger die Spende, desto höher sind die Erlöse, die mit ihr erzielt werden können. Die Erlöse kommen dann der vielfältigen diakonischen Arbeit Bethels zugute.

*Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung:*  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel;  
Stiftung Bethel Brockensammlung,  
Am Beckhof 14,  
33689 Bielefeld,  
Telefon: 0521 144-3779



*Sammlung in der Kirchengemeinde Großbundenbach:*

Abgabestelle:  
Garage des Jugendheims  
Kirchstraße 3  
66501 Großbundenbach

*Sammlung in der Kirchengemeinde Wiesbach:*

Abgabestellen:  
Käshofen: Herbert Blinn  
Höhenstraße 33

Krähenberg: Gerhard Lauer  
Ringstraße 8

Rosenkopf: Bernd Plagemann  
Schulstraße 22

Wiesbach: Adrian Schwarz  
Hauptstraße 36

jeweils von 7.30- 19.30 Uhr

# GOTTESDIENSTE

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
Sonntag, 04.09.2022	12. Sonntag nach Trinitatis	Großbundenbach	09:15	Gottesdienst
		Wiesbach	10:30	Gottesdienst
Sonntag, 11.09.2022	13. Sonntag nach Trinitatis	Großbundenbach	09:15	Gottesdienst
		Wiesbach	10:30	Gottesdienst
Sonntag, 18.09.2022	14. Sonntag nach Trinitatis	Mörsbach	09:15	Gottesdienst
		Rosenkopf	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 25.09.2022	15. Sonntag nach Trinitatis	Mörsbach	09:15	Gottesdienst
		Wiesbach	10:30	Gottesdienst
Sonntag, 02.10.2022	Erntedank	Großbundenbach	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl
		Käshofen	14:00	Gottesdienst im DGH mit an- schließendem Kaffee und Kuchen
Sonntag, 09.10.2022	17. Sonntag nach Trinitatis	Wiesbach	09:15	Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
		Mörsbach	14:00	Erntedankgot- tesdienst mit Abendmahl, anschließend Kaffee und Ku- chen
Sonntag, 16.10.2022	18. Sonntag nach Trinitatis	Großbundenbach	09:15	Gottesdienst
		Wiesbach	10:30	Gottesdienst
Sonntag, 23.10.2022	19. Sonntag nach Trinitatis	Mörsbach	09:15	Gottesdienst
		Wiesbach	10:30	Gottesdienst

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
Sonntag, 30.10.2022	Reformations- tag	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 06.11.2022	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Mörsbach Krähenberg	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 13.11.2022	Volkstrauertag	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Mittwoch, 16.11.2022	Buß-und Bettag	Mörsbach	19:00	ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 20.11.2022	Totensonntag	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 27.11.2022	1. Advent	Mörsbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst

## Kindergottesdienste

Samstag, 17.09.2022	16:00 Uhr	Jugendheim Großbundenbach
Samstag, 15.10.2022	16:00 Uhr	Jugendheim Großbundenbach
Samstag, 12.11.2022	16:00 Uhr	Jugendheim Großbundenbach



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Papiergirlande

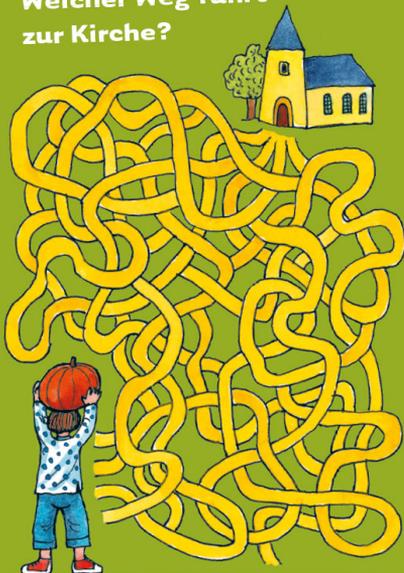


**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



## Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:

Johannes 2, 1-11

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: der dritte Weg von oben

